



So wie in dieser Visualisierung dargestellt, wird das Projekt nach Fertigstellung im Herbst 23 aussehen.

PLASSMEIER REALISIERT NEUE TRANE-DEUTSCHLANDZENTRALE

Weltweit operierendes Unternehmen bleibt in Oberhausen

Große, international tätige Unternehmen in Oberhausen zu halten, ist nicht immer ganz einfach. Doch mithilfe der Plassmeier GmbH, dem renommierten Oberhausener Full-Service-Anbieter mit langjähriger Projekterfahrung und besten Referenzen in den Bereichen Gewerbe- und Verwaltungsimmobiliien, seniorenrechter Wohnanlagen und Sozialimmobilien, bleibt nun ein Global Player der Stadt erhalten. Ein Glücksfall für Oberhausen – und ein bisschen Glück trug auch dazu bei, dass die Trane Deutschland GmbH sich dazu entschied, Oberhausen die Treue zu halten und hier ihre neue Zentrale bauen zu lassen.

Trane, bereits 1855 in den USA gegründet, beschäftigt weltweit ca. 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 400 Standorten und erwirtschaftet einen Umsatz in Höhe von rund 7 Milliarden US-Dollar. Geschäftsgegenstände des Unternehmens sind die Entwicklung, die Produktion und die War-

tung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik-Systemen – kurz „HLK-Systeme“ – für ein nachhaltig sicheres, komfortables und effizientes Raum Arbeitsklima sowie für industrielle Prozesse. In Deutschland ist Trane seit 1977 vertreten. Der hier erzielte Jahresumsatz beträgt rund 60 Millionen Euro.

Als das Unternehmen entschied, eine neue Deutschlandzentrale bauen zu lassen, war zunächst geplant, vom jetzigen Standort am Max-Planck-Ring in die Nachbarstadt Essen umzuziehen und dort ansässig zu werden. Doch der Zufall wollte es, dass die Plassmeier GmbH, die schon seit längerer Zeit in Kontakt mit Trane Technologies war, dem Unternehmen ein Grundstück in Oberhausen anbieten konnte, das den Bedürfnissen, Zielen und Ansprüchen nahezu vollständig entsprach.

„Trane hatte ernsthafte Gedanken von Oberhausen nach Essen abzuwandern“, so der geschäftsführende Gesellschafter Ingo Plassmeier. „Daher freut es uns sehr, dass wir dieses expansive Unternehmen mit unserem Grundstück und unserer Planung langfristig in Oberhausen halten können.“ Trane entschied sich dazu, den Unternehmensstandort auf das ca. 13.000 Quadratmeter große Grundstück im Gewerbegebiet „Zum Eisenhammer“ zu verlegen und das neue Gebäude von Plassmeier entwerfen und bauen zu lassen. „Wir sind sehr froh, dass uns durch die Plassmeier GmbH ein geeignetes Grundstück

in Oberhausen angeboten wurde, das einen Umzug in eine andere Stadt überflüssig gemacht hat“, berichtet Marco Henning, Geschäftsführer der Trane Deutschland GmbH. „Der Einzug in unsere neue Zentrale ist für den Herbst 2023 geplant. Das geplante Gebäude bietet uns optimale Voraussetzungen, um unser Geschäft in Deutschland dynamisch und engagiert weiterzuentwickeln.“



PLASSMEIER

PROJEKTIEREN | PLANEN | BAUEN

KONTAKT:
 PLASSMEIER GmbH
 Zum Steigerhaus 8, 46117 Oberhausen
 Tel. 0208 6359850
 info@plassmeier-bau.de
 www.plassmeier-bau.de

Interview mit ...

INGO PLASSMEIER

*Geschäftsführender
 Gesellschafter der
 Plassmeier GmbH*



Herr Plassmeier, Sie sind mit Ihrem Unternehmen seit 14 Jahren in Oberhausen und der Metropolregion Ruhr aktiv und haben das Stadtbild in dieser Zeit nachhaltig geprägt. Was waren für Sie die Leuchtturmprojekte?

Hier würde ich unterscheiden wollen zwischen gewerblichen Bauvorhaben und dem Wohnungsbau. Im Segment „Gewerbe“ sind hier das Holiday Inn Express Hotel im Westfield Centro, der Hansa Gewerbepark an der Duisburger Straße und auch die Ansiedlung der Nanofocus AG am Max-Planck-Ring zu nennen. Im Bereich des Wohnungsbaus sind sicher unsere Wohnanlagen an der Christoph-Schlingensief-Straße, der Gutenbergstraße und aktuell das Projekt an der Hermann-Albertz-Straße stadtteilprägend.

Die Trane Technologies GmbH ist ein international tätiges Unternehmen. Wie kam es zu der Zusammenarbeit?

Trane Technologies ist – seit Jahren fast unbemerkt – in Oberhausen am Max-Planck-Ring ansässig. Ein guter Kontakt besteht bereits seit Jahren. Als wir dann erfuhren, dass Trane mit dem Gedanken spielt nach Essen umzusiedeln, war es eher ein Glücksfall, dass wir ein Grundstück in unserem Portfolio hatten, das den Anforderungen des Unternehmens nahezu perfekt entsprach.

Welche Herausforderungen waren hier zu meistern und wie hoch ist das Gesamtinvestment?

Die Herausforderung bestand darin eine Planung zu erstellen, die die diversen Bereiche von Trane Technologies, nämlich Forschung und Entwicklung, Ausbildung, Verwaltung und Kompressorentchnik, ideal synchronisiert. Allein dieser Prozess dauerte ein Dreivierteljahr. Das Investment beläuft sich auf 16 Millionen Euro.

Wann können Sie mit dem Bau beginnen und für wann ist die Fertigstellung geplant?

Wir haben den Bauantrag für das Projekt bei der Stadt Oberhausen eingereicht und gehen davon aus, dass wir im Mai mit dem Bau beginnen können. Die Bauzeit wird ca. 16 Monate betragen.

Was ist das Besondere an diesem Projekt?

Das Besondere – neben diversen technischen Herausforderungen – ist sicher, dass wir mit diesem Projekt ein weltweit operierendes Unternehmen in Oberhausen halten konnten. Die Steuereinnahmen verbleiben also weiterhin in Oberhausen. Zudem werden so dauerhaft bis zu 100 Arbeitsplätze am Standort geschaffen bzw. gesichert.



Die Plassmeier Geschäftsführung mit Marco Henning (r.), Geschäftsführer Trane Deutschland.